

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 46

Rubrik: Einst und jetzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

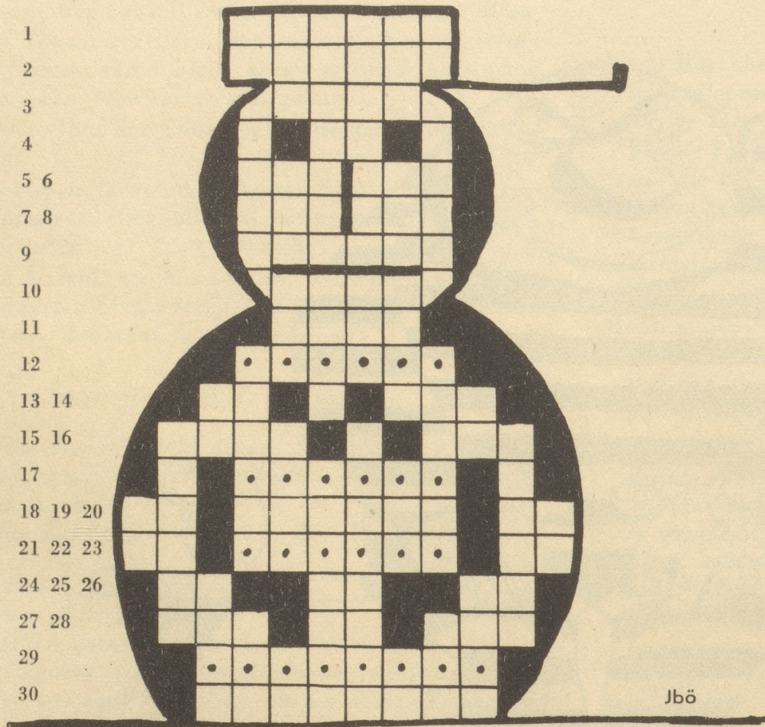
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 46

1 2 3 5 9 14 17 20 25 29 31 32
 4 6 10 15 18 21 26 30
 7 11 16 19 22 27
 8 12 23 28
 13 24



Eine Bauernregel!

Waagrecht:

- 1 Zeit der Getreideernte
- 2 älter als alte
- 3 Mädchenname
- 4 französisches Bindewort
- 5 woran der Lehrer zieht
- 6 war beim Sündenfall dabei
- 7 von sein
- 8 schöne Farbe
- 9 scheidet
- 10 biblischer Frauenname
- 11 wenn Dora den Kopfstand macht
- 12 ???????
- 13 feuert das Pferd an
- 14 europäische Hauptstadt
- 15 kriechender Erdbewohner
- 16 ... und da
- 17 ???????
- 18 militär. Untersuchungs-Commission
- 19 es unanschändigs Meitli (zwei Worte)
- 20 ihr Kamerate
- 21 schweizerisches Hoheitszeichen
- 22 ???????
- 23 fremder Artikel
- 24 Samuel Enderli's Monogramm
- 25 Ausruf
- 26 Bezeichnung des Verhältnisses des Kreisumfanges zum Durchmesser

- 27 ...-Onkel, wer wünschte sich nicht einen?
- 28 Trudi Benz (Initialen)
- 29 ???????
- 30 Lebensgefährte

Senkrecht:

- 1 wie 18 waagrecht
- 2 man streicht sie auf die Skier
- 3 Ausruf, besonders wenn's kalt ist
- 4 sie ist so gut für uns
- 5 worauf die Blümlein blühten
- 6 eidgen. Institution
- 7 Frage (zwei Worte)
- 8 wenn's einem Wurst ist
- 9 Schweizer Kanton
- 10 gib ...!
- 11 Raubvogel (poet.)
- 12 wenn's in Paris 12 Uhr schlägt
- 13 Abkürzung für Helium
- 14 erhöhter Standort
- 15 kennt der Faulpelz nicht
- 16 außer Kraft
- 17 mit ihnen schützt sich der Reiche vor der Kälte
- 18 nicht gekocht
- 19 von unten «angebörte»
- 20 endloses Holzmaß
- 21 verrät den Adel
- 22 Kanäle im menschlichen Körper
- 23 Vorsilbe
- 24 Doppel-Konsonant
- 25 4 waagrecht auf dem Kopfe
- 26 bist Du es, dann leg' den Löffel weg
- 27 je weiter dessen Oeffnung, je größer die Leistung
- 28 ein halber Setzer!
- 29 aus der Tonleiter
- 30 kleine Oeffnung
- 31 Frau Esel
- 32 vor 29 senkrecht



**Rundspruch-Nachrichten
im Hotel-Zimmer!**

Der
Schweizerhof in Bern

ist das erste Hotel, das seinen Gästen einen im Nachtfisch eingebauten Telefon-Rundspruch-Apparat zur freien Verfügung hält. J. GAUER

Die alte Geschichte

Eines Tages hört ein Nachbar Abraham Lincolns, wie die beiden Buben des zukünftigen Präsidenten der USA auf der Straße weinen und schreien. Der Nachbar geht nachschauen und sieht die Kinder an der Seite ihres Vaters daherkommen und zum steinerreichen heulen.

«Aber auch, was hat es denn gegeben? Warum weinen die Kinder so sehr?» fragt er eifrig.

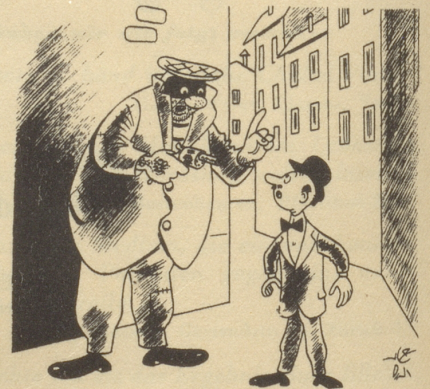
Ruhig und etwas traurig lächelnd gibt Abraham Lincoln Auskunft: «Es ist die alte Geschichte; wie sie sich überall auf dieser Erde abspielt. Ich habe drei Baumnüsse und jeder von ihnen will zwei haben.»

(Aus Ladies Home Journal, übers. v. M. W.)

Einst und jetzt

Früher sagte man bei manchem Handel, die Sache sei «unter Brüdern» so undsoviel wert und es wurde ein bescheidener Preis bewilligt.

Im Zeitalter der Hamster und Schwarzhändler zahlt man aber «unter Brüdern» den doppelten Preis! Vino



«Haben Sie mir ein Zündholz?»

«Ich rauche nicht!»

«Dann geben Sie mir fünfhundert Lire, um ein Feuerzeug zu kaufen.»

Marc' Aurelio

FrISCHE FISCHE, GUTE FISCHE!

Die Japaner essen pro Kopf und Jahr rund 96 kg Fische, die Schweizer begnügen sich mit 2,3 kg, obwohl der Fisch nicht nur ein bekömmliches, sondern auch ein delikates Nahrungsmittel ist, das von allen Feinschmeckern geschätzt wird. Der Japaner ist der weitaus größte Fischesser. Weil gerade vom Essen die Rede ist, sei erwähnt, daß vor dem Krieg nicht der Franzose, sondern der Belgier das meiste Brot vertilgte, auch trank er viel mehr Bier als der Deutsche, was diesen sicher überraschen dürfte! Für den hohen Lebensstandard des Schweizlers spricht übrigens der Umstand, daß unser Land den relativ größten Import von Orientteppichen — kauft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — hat.